

# GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

## Pressemitteilung Sinfoniekonzert WETTERLEUCHTEN Gürzenich-Orchester Köln

27.03.2024

**Andrés Orozco-Estrada, der designierte Gürzenich-Kapellmeister und Generalmusikdirektor der Stadt Köln ab der Saison 2025/26, dirigiert am 4. April 2024 um 20 Uhr in der Kölner Philharmonie ein neues Werk von Unsuk Chin, das Oboenkonzert von Bohuslav Martinů und die »Schottische« Sinfonie von Felix Mendelssohn Bartholdy. Solist ist François Leleux.**

Die Oper als ein »Kraftwerk der Gefühle« feiert die südkoreanische Komponistin **Unsuk Chin** in ihrem neuen Orchesterwerk **Operascope**, uraufgeführt im November 2023 vom Bayerischen Staatsorchester München. Das groß besetzte Stück bezieht sich auf das Musiktheater, zitiert subtil, greift in den musikalischen Opern-Fundus und entfaltet wunderbar schillernden Farbenzauber. Unsuk Chin wurde in diesem Jahr mit dem Ernst von Siemens Musikpreis ausgezeichnet, er gilt als der »Nobelpreis« der Musik.

Ganz in kühle, raffinierte Eleganz kleidet **Bohuslav Martinů** sein virtuosos **Oboenkonzert**, neben dem »Schwesterwerk« von Richard Strauss wohl das bedeutendste Solokonzert für Oboe des 20. Jahrhunderts. Hier etwas Mozart, dort ein Bezug auf Igor Strawinsky, immer wieder eine Prise Jazz – all das in Martinůs unverwechselbarem, witzigem, fantasievollem Stil. Aberwitzig schwierig für den Oboisten ist dieser Hochseilakt, dabei aber von federleichter Anmut und mit einer gehörigen Portion Melancholie.

Der fahle Himmel über den schottischen Highlands inspirierte den jungen **Felix Mendelssohn Bartholdy** zu seiner **3. Sinfonie**: 1829 war der gerade 20-Jährige zu einer Reise nach England und Schottland aufgebrochen, die ihm tiefe Eindrücke bescherte. »Ich habe den Anfang meiner Schottischen Symphonie gefunden«, notiert der Komponist. Fertig wurde dieses atmosphärische Werk allerdings erst 13 Jahre nach Mendelssohns Heimkehr von seiner eindrucksvollen Reise. Eine kreative Auseinandersetzung mit Natur, Stimmung und Seelenlandschaft, aber auch ein großer Schritt nach vorne in der Entwicklung der Gattung Sinfonie.

Der französische Oboist und Dirigent **François Leleux** tritt als Solist mit Orchestern wie New York Philharmonic, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, Royal Stockholm Philharmonic oder Royal Liverpool Philharmonic auf. Weltweit begeistert er Presse und Publikum durch mitreißende Musikalität und Leidenschaft. Mit dem Ziel, das Repertoire der Oboe zu erweitern, hat François Leleux viele neue Werke bei Komponisten der Gegenwart in Auftrag gegeben. Seine neueste Aufnahme *Bienvenue en France*, erschienen bei Warner Classics, präsentiert französische Komponisten des 20. Jahrhunderts. François Leleux ist Professor an der Hochschule für Musik und Theater München.

Energie, Eleganz und Esprit zeichnen den 1977 geborenen und hauptsächlich bei Uroš Lajovic in Wien ausgebildeten kolumbianischen Dirigenten **Andrés Orozco-Estrada** aus. Er war Chefdirigent des hr-Sinfonieorchesters Frankfurt, des Houston Symphony Orchestra und bis 2022 Chefdirigent der Wiener Symphoniker. Andrés Orozco-Estrada arbeitet regelmäßig mit den führenden Orchester Europas, darunter die Wiener und Berliner Philharmoniker, die Sächsische Staatskapelle Dresden, das Concertgebouworkest Amsterdam und das Orchestre National de France. An der Berliner und Wiener Staatsoper sowie bei den Salzburger Festspielen leitete er erfolgreiche Konzerte und Opernaufführungen. Gastdirigate führen ihn

# GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

u. a. zum Boston Symphony Orchestra, zum London Philharmonic Orchestra sowie zu Israel Philharmonic. Mit dem hr-Sinfonieorchester legte er Aufnahmen von Strawinskys *Feuervogel* und *Le sacre du printemps* sowie von Strauss' *Salome* und *Elektra* vor. An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wirkt Andrés Orozco-Estrada seit 2022 als Professor für Orchesterdirigieren. Ab der Saison 2025/26 ist er Gürzenich-Kapellmeister und Generalmusikdirektor der Stadt Köln.

## Das Wichtigste in Stichpunkten

### Unsus Chin – Operascope

- Im Mai wird Unsus Chin mit dem Ernst von Siemens Musikpreis ausgezeichnet
- Auftragskomposition zum 500-jährigen Bestehen des Bayerischen Staatsorchesters
- Fantasievolle Hommage an die Gattung Oper
- Dauer 9 Minuten

### Bohuslav Martinů – Konzert für Oboe und kleines Orchester

- Neoklassizistische Eleganz zwischen Mozart und Strawinsky
- Eines der beiden wirklich bedeutsamen Solokonzerte für Oboe des 20. Jahrhunderts
- Uraufführung 1956 in Australien
- Dauer 16 Minuten

### Felix Mendelssohn Bartholdy – Sinfonie Nr. 3 a-Moll »Schottische«

- Inspiriert durch eine England- und Schottland-Reise des 20-jährigen Komponisten
- Langwieriger Entstehungsprozess
- Atmosphärische Klangmalerei, formal weit in die Zukunft weisend
- Dauer 40 Minuten

## WETTERLEUCHTEN

Do 04.04.24 20 Uhr

Kölner Philharmonie

### Unsus Chin

Operascope

2023

### Bohuslav Martinů

Konzert für Oboe und kleines Orchester

1955

### Felix Mendelssohn Bartholdy

Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56

»Schottische«

1842

François Leleux Oboe

Andrés Orozco-Estrada Dirigent

Konzerteinführung 50 Minuten vor Beginn mit Christoph Vratz

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

<https://www.guerzenich-orchester.de/de/programm/wetterleuchten/1095>